

**JAHRESBERICHT  
1982 / 1983  
SCHAAN**



## BERICHT DER ABTEILUNGSLEITUNG

Mit der Generalversammlung vom 2. Juli 1982 im Chalet gab es in der Abteilungsleitung nach vier Jahren einige Aenderungen. Für die Abteilungsleiter-Stellvertreterin Erica Walser wurde Monika Nipp gewählt, an die Stelle von Hans Risch und Werner Thöny traten Ernst Weiss und Ernst Walch, während sich Rita Frick, Gertrud und Norbert Wenaweser weiterhin für die Abteilung zur Verfügung stellten.

Da im folgenden Bericht alle Stufen selbst über ihre Aktivitäten, Höhepunkte und Nöte Auskunft geben werden, erübrigen sich diesbezügliche Ausführungen an dieser Stelle. Besonders erwähnt sei hier nur, dass nach vieljährigem Unterbruch erstmals wieder eine Pioniergruppe (verantwortlicher Führer: Martin Walch) besteht und diese bereits sehr gut funktioniert.

Neben der Wiedereinführung einer aktiven Pioniergruppe kam die Abteilungsleitung einem zweiten Ziel um vieles näher: unter der Leitung von Ernst Weiss mit Dagmar Konrad und Charly Flad wird nunmehr das Abteilungsmaterial in gemeinsamer Verantwortung verwaltet. Ueberdies wurde uns von der Gemeinde Schaan ein Stall neben dem ehemaligen Sport-Stoffel als Materialraum zur Verfügung gestellt. Durch diese zentrale, grosse Lagerstelle sollten in nächster Zukunft Platz- und Aufbewahrungsprobleme gelöst sein.

Bereits fest etabliert hat sich das "Mitteilungsblatt der Pfadfinder Schaan - Schapfa Schapfaa", welches je nach Bedarf erscheint. Immerhin erschien es bereits fünf Mal. Bleibt zu hoffen, dass sämtliche Stufen durch regelmässige Beiträge zum guten Gelingen mithelfen. Den Initiatoren und ständigen Mitarbeitern sei hier herzlichst gedankt.

Im Laufe des vergangenen Pfadfinderjahres gab es verschiedene kleinere und grössere Höhepunkte, gar manche Bürokratie galt es zu erledigen. Neben vielen Sitzungen innerhalb der

Abteilung zusammen mit den Stufenführerinnen und -führern wurden Kontakte mit dem Vereinskartell und insbesondere mit dem Landeskorps gepflegt, bzw. vertieft. Der Informationsfluss zwischen Korps und Abteilung wurde sicherlich zum Vorteil aller verbessert. Die Abteilungsleitung bemüht sich, den direkten Kontakt mit den Kindern soweit wie möglich aufrecht zu erhalten z.B. durch Besuch des traditionellen Pfingstlagers, des Sommerlagers, des Wölfle-Winterlagers (wobei König Winter uns einen Strich durch die Rechnung machte), etc. Mit Stolz und Freude erfüllt es uns, dass das Haus der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Liechtensteins in Schaan an der Obergasse 12 bezogen werden konnte. Alle ehemaligen und aktiven Führerinnen und Führer der Abteilung Schaan waren zu einem speziellen Aperitif eingeladen. Wieder einmal mehr war unserem Jugendmaskenball Erfolg beschieden. Er fand sogar sehr jugendfreundliche Resonanz in der Landespresse. Am 28. Dezember 1982 konnten wir unserem Janny zum 60. Geburtstag und zur Verleihung des Ritterkreuzes des Fürstlich Liechtensteinischen Verdienstordens gratulieren.

Dank Selbsteinsatz der ganzen Abteilung (Jumaba), Zuwendungen der Gemeinden Schaan und Planken, Spenden privater Organisationen und Wohltäter sind auch in diesem Vereinsjahr keine finanziellen Probleme aufgetaucht. An dieser Stelle sei allen Unterstützern für ihre Hilfe herzlichst gedankt.

Ebenfalls gilt ein spezieller Dank von Seiten der Abteilungsleitung und wohl aller unserer jugendlichen Mitglieder den Führerinnen und Führern aller Stufen, den Materialverwaltern, dem Kassier, der Heimverwaltung und all denen, die ihre Zeit, ihre Energie, ihr Wissen und ihre Hilfe jeder Art unserer Abteilung zukommen liessen.

Auf ein neues, abwechslungsreiches, erfolgreiches Pfadfinderjahr für die Schaaner Jugend!

Die Abteilungsleitung

## JAHRESBERICHT DER BIENLE

Mir Bienle vo Schaa  
sind immer dra.  
Mir hend ka Rua,  
mir sind immer epis am tua.

Unter diesem Motto stand auch das letzte Bienlejahr,  
in dem es recht lustig und föhlich zugging.

Es begann mit der Uebertrittsfeier unserer ältesten  
Bienle. Um zu den Pfadfinderinnen zu kommen, mussten sie  
aber zuerst einige Prüfungen überstehen, die in Form von  
Hindernissen aufgebaut waren. Die Bienle meisterten diese  
Hürden alle und konnten so zu den Pfadfinderinnen über-  
treten.

Ein weiterer Höhepunkt in unserem Bienlejahr war der  
Bienletag in Triesen. Er stand unter dem Motto: "Mir sind  
Bura". Für die Bauern war es ein recht anstrengender, aber  
lustiger Tag. So mussten sie denn im Heu Stecknadeln su-  
chen, Kartoffeln transportieren, mit der Bäuerin um die  
Wette laufen und vieles mehr. Dieser Tag war für uns alle  
ein tolles Erlebnis .

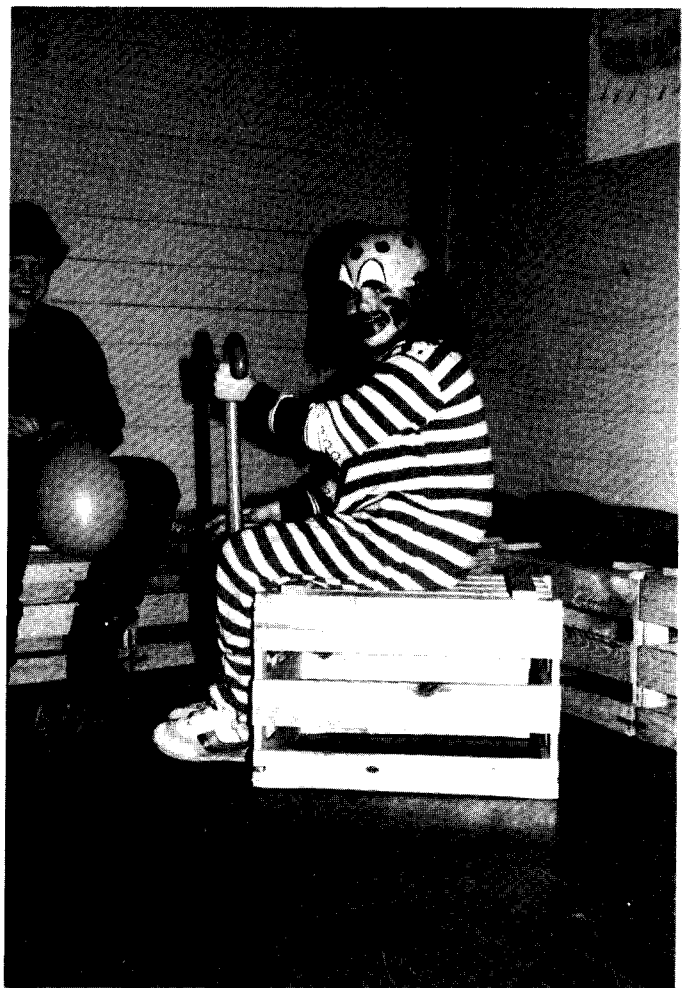
Im September ging es dann zum Wochenendlager ins Malbun.  
Mit einem grossen Postenlauf, basteln, kochen, Theater  
spielen, singen vergingen diese zwei Tage so schnell, dass  
wir am liebsten noch eine Woche geblieben wären.

Gemeinsam mit den Pfadfinderinnen veranstalteten wir im  
Dezember eine Weihnachtsfeier im Schaaner Wald, die durch  
eine Messe und gemütlichem Beisammensein abgerundet wurde.

Kurz vor Ende dieses Jahres kam Silvia Beck zu den Bienle.  
Sie wird nun als Führerin bei der Arbeit mithelfen. Wir  
hoffen, dass es ihr Spass macht.

Alles in allem war es wieder ein schönes Jahr, das wir  
Führerinnen mit den Bienle erleben durften.

Gut Summmmmmm.....  
Silvia und Angelika



## JAHRESBERICHT DER WOLFSMEUTE

Die Wolfsschaft Schaan kann auf ein aktives Jahr zurückblicken mit vielen Höhepunkten und einem Tiefpunkt.

Das Schlechte vorweg: Der Tiefpunkt im Wolfsjahr 82/83 war, dass uns unser "Schnäggle" (Daniel Ott) nach dem Herbstlager verlassen hat.

Natürlich fanden auch im Wolfsjahr 82/83 wieder einige Anlässe auf Landesebene statt:

Der Schwimmtag war am 16. Mai 82 im Hallenbad Eschen. Leider können wir hier nicht von allzu grossen Erfolgen berichten, doch trotzdem waren alle mit Begeisterung dabei.

Dafür wurden wir, dank dem grossen Einsatz unserer Wölfe, mit einem 2. Platz beim Fussballturnier belohnt, das am 13. Juni 1982 in der Turnhalle des Gymnasiums Vaduz stattfand.

Am 12. September 82, einem wunderschönen Herbsttag, ging der Wolfstag über die Bühne. Begonnen wurde mit einer Messe im Freien. Dann hatten Eltern, Besucher und Wölfe Gelegenheit, sich an einem Postenlauf zu ereifern; dieser forderte u.a. Geschicklichkeit, gutes Schätzvermögen, Gedächtnisspiele usw. Für das allgemeine Wohlbefinden stand auch Speise und Trank zur Verfügung.

Als letzter Anlass dieses Wolfsjahres wurde der Skitag am 27. Februar 83 im Malbun durchgeführt. Die Wölfe hatten zu kämpfen mit der schlechten Piste, doch alle kamen heil ins Ziel. Bei der anschliessenden Rangverkündigung gingen auch wir Schaaner nicht leer aus.

Der absolute Clou des Jahres war für unsere Wölfe natürlich wieder das Herbstlager. Von 21 Wölfen nahmen 20 am Lager teil.

Programmpunkte des Lagers waren u.a.: - Traumhausbau  
- Wandern  
- Schwimmen  
- Lagerolympiade  
- Prüfungen  
- Versprechensfeier  
- "Verkehrte Welt"  
- Bunter Abend

Für alle war das Lager ein voller Erfolg. Trotzdem möchten wir Führer noch anmerken, dass das Lager für uns eine grosse Strapaze war, da die Platzverhältnisse im Heim äusserst knapp waren, die Kochgelegenheit sehr schlecht war und keine elektrischen und sanitären Einrichtungen vorhanden waren. Vorausblickend auf das nächste Lager haben wir uns vorgenommen, die Platzverhältnisse und Heimeinrichtungen bei der Heimsuche stärker zu bewerten.

Da das Jahr aber nicht nur aus Landesanslässen besteht, haben wir Führer uns bemüht, den Wölfen ein lehrreiches und abwechslungsreiches Programm durch das Jahr anzubieten.

Dieses Programm enthielt u.a. : - Radtouren  
- Würstchenbraten  
- Postenläufe  
- Pfadfindertechnik  
("Wolfstechnik")  
- verschiedene Bastelarbeiten  
- Singen, Spielen  
usw.

Zum Schluss möchten wir noch der Abteilung Schaan und den Eltern unserer Wölfe für ihre tatkräftige Hilfe und Unterstützung recht herzlich danken.

## JAHRESBERICHT DER PFADFINDERINNEN

Mit dem zur Tradition gewordenen "Soppatag" begannen wir das Pfadfinderjahr 1982. Es ist erfreulich, wenn man sieht, dass immer mehr Leute nicht nur zum Suppenessen kommen, sondern auch einige Minuten bei einem gemütlichen Hock verbringen. Auch dieses Jahr war der "Soppatag" wieder ein grosser Erfolg.

Am 6. März trafen wir zusammen mit allen Pfadfinderinnen des Landes in Triesenberg um gemeinsam den "Thinking Day" zu feiern. Es wurde ein interessanter Film gezeigt und anschliessend feierten wir mit Korpskurat Pfarrer Kähli die Hl. Messe. Zu diesem Anlass sind jeweils die Eltern der Mädchen eingeladen. Es ist nur schade, dass sich einige Eltern beklagen, sie hätten keinen Einblick in die Pfadfinderei und man an solchen Anlässen dann die anwesenden Eltern an einer Hand abzählen kann.

Betreffend Sommerlager luden wir die Eltern zu einem gemütlichen Hock bei Kaffee und Kuchen ins Chalet ein.

An der Delegiertenversammlung Anfang April in Vaduz fand unser Jahresbericht im Dialekt grosse Bewunderung.

Unter dem Motto "Leben wie Robinson" veranstalteten wir Anfang Mai im Schaaner Pfadfinderheim ein Wochenendlager. Am Samstagnachmittag fand ein grosser Postenlauf statt. Während am Samstag jedoch der bunte Abend und später die Geisternacht der Höhepunkt waren, war es am Sonntag der Bienle-Uebertritt.

Es ist schon eigenartig, immer nach unseren Lagern bekommen wir haufenweise neue Mitglieder.

Am Jahrmarkt waren wir mit Kuchen und Kaffeestube vertreten. Leider verdeckte uns ein Jahrmarktwagen etwas die



Sicht, was jedoch unserem Eifer allen Kuchen zu verkaufen keinen Abbruch tat.

Endlich kam die schönste Zeit des Jahres. Man durfte wieder langsam ans Sommerlager denken. Von der Gemeinde Rotenturm im Burgenland wurde uns ein herrlicher Lagerplatz inmitten des Schlossparkes zur Verfügung gestellt. Bereits vor 6 Jahren waren die Schaaner Pfadfinderinnen auf diesem Lagerplatz und es wurden Freundschaften geschlossen, die bis heute halten. Dies war Grund genug, auch dieses Jahr ins Burgenland zu reisen.

Unter dem Motto "Z I R K U S" verbrachten wir ein abenteuerliches, erlebnisreiches Lager, wenn uns Petrus auch nicht immer gut gesinnt war. Dazu trug vor allem der erstmalige 2-tägige Hike, von dem unsere Mädchen vollauf begeistert waren, bei. Weitere Höhepunkte waren der Ausflug zum Neusiedler See, der Fussballmatch der Mädchen gegen die Dorfjugend ( vor allem Jungen), den wir völlig unerwartet 2 : 1 gewannen. Während des Lagers brach dann plötzlich eine Sucht aus: das Stricken. Es gab kaum jemand, der nicht ein Käppchen gestrickt hatte.

Als es dann hiess Abschied nehmen vom Lagerplatz und von der gastfreundlichen Bevölkerung, drückt wohl das Lied: "Abschied ist ein bisschen wie Sterben" am ehesten die Stimmung aus. Mit Tränen in den Augen und mit der Absicht, nicht das letztmal hier gewesen zu sein, verliessen wir Rotenturm. Ein tolles Lager war zu Ende.

Am 15. August, dem Geburtstag unseres Fürsten nahmen wir geschlossen mit Rock am Umzug teil.

Vom "WAGGS"-Tag waren wir nicht gerade begeistert, führten ihn dann aber wohl oder übel durch.

Bei orkanartigem Sturm fand das Landestreffen der Pfadfinderinnen in Mauren statt. Der Morgen stand ganz im Zeichen

eines grossen Postenlaufs bei dem es folgende Posten zu bewältigen gab: Heimatkunde, Fürstenhaus, Aktuelles/Klatsch, Geschicklichkeit, Natur/Tierwelt, Samariter, Pfadgeschichte und Pfaditechnik.

Der Spielnachmittag war leider etwas zu kurz geplant, da um 15.30 Uhr bereits die Hl. Messe als Abschluss des Treffens stattfand. Dennoch war es ein gelungener Tag bei dem die Mädchen vor allem vom Seifenkistenfahren begeistert waren.

Am 30./31. Oktober fand dann im alten Jugendhaus im Malbun ein Wochenendlager unter dem Motto "AELPLER" statt.

Der Höhepunkt dieses Lagers war am Samstagabend die Versprechensfeier mit anschliessendem Fondue-Plausch.

Der Abschluss des Pfadfinder-Jahres 1982 bildete am 18. Dezember die Wald-Weihnacht auf Dux. Per Fackelzug ging es vom Resch aus zum Gedenkstein, wo der besinnliche Teil stattfand. Mit den Fackeln ging es dann weiter ins Chalet, wo die Hl. Messe in gekonnter Weise gehalten wurde. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein fanden die selbstgebackenen Krömle reissenden Absatz.

Jeden 2. Mittwoch fanden unsere Trupp-Versammlungen statt. In den Wochen dazwischen war jeweils Patrullenhock um die Patrullenarbeit zu fördern.

Die Truppversammlungen waren sehr vielfältig. So wurde gesungen, gebastelt, Postenläufe durchgeführt und vieles mehr.

Gesamthaft gesehen können wir auf ein erfolgreiches, erlebnisreiches Pfadfinder-Jahr 1982 zurückblicken.

## JAHRESBERICHT DER PFADFINDER SCHAAN

Wiederum lagen die Schwerpunkte der pfadfinderischen Tätigkeiten in der Lagervorbereitung (PFILA und SOLA) und der Teilnahme am Landes-PWK. Mit diesen Höhepunkten und den vielen Versammlungen kann auch diesmal auf ein erlebnisreiches und schönes Pfadfinderjahr zurückgeblickt werden.



### Landes - PWK

Im Rahmen des Landes-PWKs fanden 1982 die folgenden Veranstaltungen statt:

Skitag im Steg, Schwimmeisterschaft im Hallenbad Balzers, Orientierungslauf in Eschen, Patrollwochenende in Liechtenstein und Pfadfindertag in Schellenberg.

Rangierungsmässig gestaltete sich der Orientierungslauf von Eschen als am Eindrücklichsten: Unsere Patroulle Wolf rangierte sich auf dem zweiten Platz! Abenteuerlässlich stand

sicherlich das Wochenendlager im Vordergrund. Jede Patrouille musste beim "PWK-Rennbüro" ihren Lagerplatz anmelden und wurde dann besucht und inspiziert. Wiederum erreichten die Schaaner gute Rangierungen: Luchs Platz 3 und Natter Platz 4.

Ende November fand in Eschen schliesslich die Verkündigung der Gesamt-PWK-Rangierung statt. Unsere Pfadfinder schlossen folgendermassen ab:

4. Luchs (!)
11. Natter
13. Bär
26. Leu
29. Wolf

Gesamthaft wurden 35 Patrouillen rangiert.

#### Beitrag zum Thema "Pfadfinder und Naturschutz"

Mitte April trafen sich trotz Ferienzeit mehrere freiwillige Pfadfinder zu einem speziellen Einsatz in einem Waldstück unter Planken. Es galt, eine Geröllhalde, ursprünglich für Gartenabfälle vorgesehen, von verschiedenen und zahlreichen "Nicht-Gartenabfällen" zu reinigen. Die Aktion war ein Entgelt an den Plankner Förster für das an das LA-SO-LA gelieferte und zur Verfügung gestellte Holz. Fazit: 1 mit Kunststoffabfällen gefüllte Mülltonne und 1 überfüllter Eisenabfall-Wagen.

#### Pfingstlager 1982

Wegen dem LA-SO-LA vergangenen Jahres hatte 1981 kein Landes-Pfila stattgefunden. Diese Jahr wurde der "Unterbruch" wieder geschlossen. In der Weihenau in Ruggell trafen sich alle Liechtensteinischen Pfadfinder zu einem eindrucksvollen, warmen und sonnenscheinbeschiedenen Pfingstlager. Der Höhepunkt war sicherlich der grosse Postenlauf, das Lagerfeuer und die Tummeleien im Kanal.

#### Jahrmarkt

An dem diesjährigen Jahrmarkt boten unsere Pfadfinder den Käufern und Schaulustigen Getränke und Erfrischungen an. Dies geschah in Form von Frappé, Orangensaft u.a. Ein schöner Reingewinn von rund 150.- Franken belohnte die Buben für die Mühe und füllte zudem die Patrouillenkassen.

## PFAK 1982

Übers Wochenende von Allerheiligen trafen sich alle Schaaner und Plankner Kernetten, Hilfskernetten und Führer auf der Alphütte Rütli, um dort den diesjährigen Patrollführer- und Ausbildungskurs durchzuführen und -zustehen. Bei herrlichem Herbstwetter stand ein reichhaltiges Angebot von Aktivitäten auf dem Programm. Der Theorieteil bestand in der Ausbildung der Kernetten und Hilfskernetten, der gemütlichere Teil umfasste zwei harte Nachtspiele, einen Raclètt-Abend, drei Mitternachtskuchen und vieles mehr. Am Montagnachmittag gingen alle, nach Abschluss des Kurses, in Schaan zur Kirche, um nachher auf dem Friedhof Kerzchen für die im vergangenen Jahr Verstorbenen aufzustellen.



## Zeremonien

Unter Teilnahme von Wölfen, Pfadfindern, Pionieren, Führern und verschiedenen Eltern fand anfangs Dezember gegen Abend beim Gedenkstein auf Dux eine gedenkwürdige Feier mit folgenden Höhepunkten statt:  
die offizielle Gründung der Pioniere Schaan, die Uebertritte zu den Pfadfindern und die Vergebung der Pfadfinder-Tüchlein für neu Hinzugekommene.

Symbolisch wurde die Aufnahme zu den Pfadfindern und Pionieren durch eine Turmbesteigung veranschaulicht. Der Turm, den die Pioniere zuvor erstellt hatten, war ein paar beachtliche Meter hoch.

Abgerundet wurde die Feier im Chalet bei Nikolaus, Tee und Nüssen.

#### Patrullen-Neueinteilung

Bedingt durch den Uebergang einiger Pfadfinder zu den Pionieren zu Gunsten der Gründung einer Pionierstufe Schaan, wurden gegen Ende 1982 die Patrullen umgeteilt. Momentan werden die Farben der Abteilung durch die Patrullen Wolf und Leu (Planken), Natter, Luchs und Bär (Schaan) vertreten. Gesamthaft zählen wir an die 25 Pfadfinder.

#### Gründung der Abteilungszeitung "SCHAPFA SCHAPFAA..."

Im Februar 1982 wurde eine bereits länger gehegte Idee verwirklicht. Unter der Leitung von Führern kam die erste Ausgabe unserer Abteilungszeitung zur Veröffentlichung. "Schapfa Schapfaa...", jetzt hoffentlich allen Freunden ein Begriff, enthält Informationen über die Ereignisse auf Abteilungs- und Landesebene. Bisher sind 5 Ausgaben erschienen, darunter eine Spezialausgabe SOLA 1982. Auch in Zukunft sind wir darauf bedacht, ohne Druck und Zeitzwang, die Zeitung weiterzuführen und somit alle Interessierten über unsere Tätigkeit zu informieren.

An dieser Stelle möchten wir auch auf "Schapfa Schapfaa..." verweisen, wenn eine ausführlichere Beschreibung der hier geschilderten Anlässe gewünscht wird. Ebenfalls sei hiermit ein herzliches Dankeschön allen Helfern und Spendern ausgesprochen.

## Lagerbericht : SOLA ' 82 im Müstair (GR)

An einem schönen Montagmorgen trafen wir uns vor dem Chalet in Schaan. Nachdem endlich das ganze Gepäck und Material, aber auch die 25 Pfadfinder und 6 Führer im Bus verstaut waren, ging die Fahrt nach Müstair (GR) los und wir verliessen unser geliebtes "Ländle" für 11 Tage.

Optimistisch durch den schönen Montag gingen wir voll Tatendrang ans Werk. Dieser Optimismus und auch eine gute Laune und Stimmung hielten sich das ganze Lager durch, obwohl wir auch in diesem SOLA mit schönem Wetter nicht verwöhnt worden sind. Trotzdem versuchten wir unser Programm so vollständig wie möglich zu verwirklichen, was uns auch gelang.

Die Ateliers (Funken, Spurengipsen, Moulagen und Leibchen bedrucken) fanden bei allen grossen Anklang. Selbstverständlich durfte auch die Lagerolympiade nicht fehlen. Sie setzte sich aus folgenden Disziplinen zusammen: Stein-stossen, Kernspucken, Wettsägen, Blachenschlauchkriechen und "Korbball werfen".

Zum ersten Mal wurde auch ein Liechtensteintag abgehalten. Alle Aktivitäten dieses Tages wurden unter das Thema Liechtenstein gestellt.

Natürlich durfte in diesem Programm auch ein Hike nicht fehlen. Der Hike führte die Patrullen in verschiedene Gemeinden des Müstairtales. Mit dem Zurückkehren der Patrullen traf auch ein sehr erfreulicher Besuch im Lager ein. Dies waren Ernst Walch und Familie und Ernst Weiss mit Freundin. Am Abend wurde die Versprechensfeier abgehalten (in strömendem Regen), die durch die Mitgestaltung von Ernst Walch und Ernst Weiss für alle zu einem eindrücklichen Erlebnis wurde.



Am nächsten Tag führten wir eine "Gewalts"-Wanderung durch, die uns auf einen "naheliegenden" Berg führte. Eine Elite-truppe schlug sogar ihr Biwak auf diesem Berg auf und verbrachte dort eine Nacht.



Nach der Rückkehr dieses Trupps mussten wir schon wieder ans Abbrechen denken, was uns grosse Sorgen machte, da es in Strömen goss. Doch welch' Wunder, am nächsten und letzten Morgen: Wir wurden nicht etwa durch das Geprassel der Regen-



tropfen geweckt, sondern durch Sonnenstrahlen, die uns fröhlich ins Gesicht schienen. Nur war das Lager schnell abgebrochen und bald waren wir abfahrtsbereit.

Zurückblickend können wir also sagen, dass wir ein tolles, erfolgreiches und friedliches Lager erleben durften, wenn da nicht, ja wenn da nicht ein unheimliches, unerklärliches und abenteuerliches Geschehen gewesen wäre. Ein Geschehen, das uns alle in Atem hielt, das niemanden unberührt liess. Ein Geschehen, das in uns allen Angst, Entsetzen und einigen sogar Tränen hervorrief. Ihr wisst alle wovon hier die Sprache ist, nämlich von unserem supergenialen, einmaligen, noch nie dagewesenen, phänomenalen, glorreichen, alles übertreffenden und alle "in die Pfanne hauenden" Nachtspiel.

Da es des Guten zuviel wäre nocheinmal auf alle Details einzugehen, wagen wir es, Euch auf unser Pfadi-Zeitung: "Schapfa-Schapfaa" zu verweisen. In Ausgabe Nr.3/1. Jahrgang findet Ihr eine ausführliche Schilderung unseres SOLA ' 82.



Ein herzliches Dankeschön an alle die zum erfolgreichen Gelingen des SOLA ' 82 beigetragen haben.

## JAHRESBERICHT DER JUNG-RANGERINNEN

Seit einiger Zeit existiert wieder eine Jung-Rangerinnen-Gruppe. Die Abteilungsleitung freut sich besonders darüber, dass die Mädchen nicht buchstäblich von den Pfadfinderinnen "hinausgeworfen" werden müssen, sondern dass Freundschaft und Kameradschaft jetzt weiter in der Gruppe gepflegt werden können.

Da die meisten Jung-Rangerinnen aktiv als Führerinnen mitarbeiten, wurde noch kein separates Programm ausgearbeitet.

Zu erwähnen wäre noch die Mithilfe beim JU-MA-BA, wo all jene, die es beruflich und zeitlich einteilen konnten, mit dabei waren.

Der Pfarreirat der Gemeinde weiss es zu schätzen, dass er für den jeweiligen Aperitiv eines hohen Kirchenfeiertages auf die Mithilfe der Jung-Rangerinnen zählen kann.

Wir danken allen recht herzlich für Ihren Einsatz.

## JOHRESBRECHT VO DA SCHAANR PIONIER

Dr Wunsch vo'r Schaanr Abteilig, wo im letschta Jahresprecht scho g'össerat wora isch, hät sich ätz entlich erfüllt. Im SOLA 82, also i demm Jahr, sind d'Gedanka vor Gründig von'ra Pionier-Gruppa vo da Pfadfinder erscht richtig is Og g'fasst und a Pioniergruppa agstrebt wora.

Als üsra Füarerer hät sich denn korzentschlossa dr Martin Walch, üsra unentwägta "Guschti", g'meldat. Er hät sich dära Horda vo "alta" und prüafta und hartgsottana Pfadr (gmännt sind mir Pionier) akno und wört dr Gruppa künftig med Rot und Tat beischto. Witri Mitglieder vor neua Pioniergruppa sind: dr Patrick Beck (Put), dr Peter Kaiser (Badi), dr Christian Hermel, dr Stefan Erhart (Beff), dr Andy Meier, dr Iwan Ackermann (Witsch), der Wolfgang Vedana, dr Roland Banzer (Bänz) und dr Kurt Kaiser.

Do üsri Gruppa jo erscht im Dezember offiziell gründet wora isch, isch as ned allzwit hera med üsram Prechtle.

Trotzdem hämmr a Koschtprob notiert:

Mir die freschbackana Pionier, wo jo eigentlich immer no Pfadfinder gse wärand, händ im letschta Septemberwochanend üsra erschta Iisatz gha, mir sind nämlich gi Bellinzona gfahra und händ dötä herrligs Kletterlagr verbrecht.

Baald druuf hämmr a paar organisatorischi Sacha erledigt und d'Zelt potzt.

Am 26.11.1982 simmer dra ganga, üsri Kassa a betz uufzschocka. Drumm hämmr a em Obad vor am LKW Kerza, wo mir am Voroobat zoga händ, verkooft.

Afangs Dezembr hämmr dänn d'Ufgab gha an Torm för d'Oebertrettsfiir z'baua.

Baald druuf sich denn o d'Oebertrettsfiir vo da Wölfle zo da

Pfadfinder und vo da Pfadfinder zo da Pionier und die  
domet verbunda Gründigsfiir vo da Schaanr Pionier  
gefolgt. Aaschlüssend hät noch a Nikolausfiir för alli  
drei Scout-Stuufa im Chalet stattgfunda.

Zum Hsklang vom Johr 1982 hämmr denn o no a klinni  
Wianachtsfiir am 20.12. im Chalet dorchgfüart. Bi heissem  
Fleischkäs, feinäm Brot und viel z'trinka hemmer do än  
gemüatliga Obet verbrocht.

Förs 1983 wünschemer allna Pfadfinder und -fründ, dr ganza  
Schaaner Abtälilig wedär a tolls, erlänbnisrichs Pfadfinder-  
johr und all dena wo üs irgendwia unterschtützt hend,  
sägamer a "briantigs" Dankschön.

## ROVERSTAMM

Der regelmässig stattfindende Mittwochstamm - nach dem Turnen - bildet nach wie vor das wichtigste Treffen des Stammes. Hier werden die eigenen Anlässe, die Mitarbeit in oder ausserhalb der Abteilung resp. sonstige Themen besprochen und bestimmt.

Der Stamm hat sich im Vorsommer 1982 eingehend mit Verkehrsfragen und separat mit der Zentrumsplanung in Schaan befasst: Diskussionen mit Planern anhand eines Modelles, Besichtigung der bestehenden Schrankenanlagen etc. haben eine persönliche Meinungsbildung erlaubt. Einzelne Stammitglieder waren im 1982 noch stark mit der Erdbebenhilfe für Süditalien beschäftigt.

Eine Wienreise von 4 Tagen und ein Ausflug in die Bündner Bergwelt mit Kind und Kegel waren weitere - fröhliche- Anlässe. Das monatliche Stammessen oder ein Ski- und Wachs- pflegekurs sind ebenfalls zu erwähnen. In der Abteilung haben Chargen gewechselt, sodass heute auch andere Stammitglieder für die Abteilung verantwortlich sind.

Der Stamm kann auf ein aktives und erfreuliches Jahr zurückblicken. Weder die schönen und geselligen Stunden noch der Einsatz für die Abteilung und für andere Bereiche sind zu kurz gekommen.

Gut Pfad!

## MATERIALVERWALTUNG

Auch dieses Jahr verwaltete Charly Flad unser Material. Die Schwerpunkte lagen in der Koordination der Pfingst- und Sommerlager, der PWK-Patrullwochenenden und sonstiger Anlässe.

Im Februar 1983, während der Vorbereitungen für den JU-MA-BA mussten wir leider vernehmen, dass das Ball-Material an einer anderen Stelle untergebracht werden müsse, da es Ciby nicht länger möglich war, seine Räumlichkeiten für uns frei zu halten. Trotzdem, herzlichen Dank für den Raum, der uns bis anhin zur Verfügung gestellt worden war.

Bedingt durch diese Sachlage musste ein neuer Raum gesucht werden. Da auch der Materialraum im Pfadfinderheim/Rheinwiese relativ klein ist, bestand der Wunsch nach einem neuen. Grosszügigerweise stellte uns die Gemeinde Schaan zwischen dem ehem. Sport Stoffel und dem Hotel Garni Sax einen Stall zur Verfügung.

Anfang 1983 wurden zusätzliche Materialanschaffungen gemacht: die Kanus der Rover wurden mit allem drum und dran von den Pfadfindern übernommen und im Hinblick auf die Sommerlager 83 wurden 5 neue Zelte bestellt.

Seit Frühling '83 arbeitet Charly Flad mit Dagmar Konrad und Abteilungsleiter Stv. Ernst Weiss in der Materialverwaltung zusammen. Dieses Team wurde ins Leben gerufen, um schneller und einfacher die Koordination des Materials ablaufen zu lassen, denn die Einzelnen stellen eine Vertretung der jeweiligen Stufe dar und wissen somit, wann was von ihren Leuten gebraucht wird.

Anschliessend sei der Gemeinde Schaan für den neuen Materialraum ein spezielles Dankeschön ausgesprochen.

ABTEILUNG SCHAAN

Führungskräfte

Abteilungsleitung

Ernst Walch

Rita Frick-Konrad

Abteilungsrat

Ernst Weiss

Monika Nipp

Norbert Wenaweser

Gertrud Wenaweser-Wanger

Kassier

Fritz Thöny

Wolfsstufe

Karin Kessler

Barbara Ott (bis Anfang 1983)

Werner Berger

Remo Eberle

Bienlestufe

Angelika Frommelt

Beck Silvia

Pfadfinderstufe

Karlheinz Konrad

Norman Walch

Georg Beck

Eugen Nägele

Marcello Scarnato

Pfadfinderinnenstufe

Conny Frick

Monika Nipp

Silvia Kaiser

Carmen Frick

Pionierstufe

Martin Walch

Jung-Rangerstufe

Karin Frick

Roverstufe

Norbert Wenaweser

Schriftführung

Johanna Frommelt

Materialverwaltung

Charly Flad

Dagmar Konrad } seit Beginn 83

Ernst Weiss }

Pfadfinderheim-Verwaltung

Walter Wenaweser

Allen Führerinnen und Führern ein herzliches Dankeschön  
für ihre Tätigkeiten mit und für die Jugend.